

Welche Kfz-Versicherung eignet sich für mich?

Eine Autoversicherung ist Pflicht. Allerdings gibt es nicht die eine Kfz-Versicherung. Kein Auto darf ohne einen Versicherungsnachweis auf den Straßen fahren, doch das Wissen macht die Entscheidung nicht leichter. Zumal buhlen zig Versicherungsgesellschaften mit noch mehr Tarifen um die Kunden, die Preise und Inhalte unterscheiden sich teilweise. Während ein Vergleich der Kfz-Versicherung stets angeraten ist, stellt sich aber zuerst die Frage: Was möchte ich eigentlich? Brauche ich eine Kaskoversicherung oder reicht auch die normale Kfz-Haftpflicht? Dieser Artikel nimmt das Thema unter die Lupe.

Jetzt KFZ Versicherung vergleichen:

<https://www.kfzversicherung-24.com/vergleich-von-autoversicherung-ohne-schufa-lohnt-es>

Kfz-Haftpflicht: Manchmal sinnvoll

Die Kfz-Haftpflicht schließt jeder ab, denn sie ist auch in den Kaskoversicherungen enthalten. Allerdings gibt es sie alleinstehend. Dabei ist es notwendig, darauf zu achten, einen Tarif zu suchen, der über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgeht. Die Deckungssummen aus dem Gesetz sind nach heutigen Maßstäben deutlich zu niedrig. Kommt es zu einem großen Unfall, kann der Fahrzeugbesitzer im schlimmsten Fall teilweise für die Forderungen selbst aufkommen. Dennoch kann sich die verbesserte Variante der Kfz-Haftpflichtversicherung mit erhöhten Deckungssummen manchmal lohnen:

- **Ältere Fahrzeuge** – Autos, deren Alter die acht Jahre erreicht hat, haben oft nur noch einen geringen Wert. Für solche Wagen ist die Haftpflicht gut geeignet. Auch über die Teilkasko würden etliche Schäden ohnehin nicht mehr behoben, denn eine Beule mehr oder weniger macht bei einem zehn Jahre alten Wagen oft keinen Unterschied. Glasbruch oder neue Scheiben lassen sich bei diesen Fahrzeugen günstig beheben, nicht selten kostet die Scheibe weniger als die Selbstbeteiligung.
- **Winterwagen** – in etlichen Regionen Deutschlands gibt es zwei Arten an Fahrzeugen: Die Sommer- und die Winterwagen. Letztere sind meist älteren Baujahrs und haben von sich aus einen geringen Wert. Sie werden gezielt dann genutzt, wenn die Straßenverhältnisse schlecht sind. Auch solche Fahrzeuge sind in der Kfz-Haftpflicht gut aufgehoben. Es gilt wieder: Kleinere Beulen oder Schäden werden ohnehin selten repariert.
- **Kontostand** – die finanzielle Situation des Autobesitzers ist ein weiterer Grund, der für die Kfz-Haftpflicht stehen kann. Zwar ist der Abschluss einer Kaskoversicherung auch trotz Schufa-Einträgen möglich, dennoch kosten diese Versicherung natürlich aufgrund ihres Umfangs mehr.

Eine gute Kfz-Haftpflichtversicherung hat Deckungssummen, die bei Personenschäden die 100 Millionen Euro erreichen, auch Vermögens- und Sachschäden sind zusammen mit dieser Summe abgedeckt. Über Zusatzbausteine lässt sich die Kfz-Haftpflicht noch personalisieren und kostengünstig verbessern.

Teilkaskoversicherung: die meistgenutzte Autoversicherung

Sie ist recht günstig und selbst mit diversen Einträgen in der Schufa erhältlich. Die Mehrheit der Fahrzeuge ist tatsächlich teilkaskoversichert, denn einige Schäden am Fahrzeug selbst werden ebenso übernommen, wie natürlich auch die Leistungen der Haftpflichtversicherung inkludiert sind. Schadensübernahmen bei Glasbruch, Wildunfällen, Unwetterschäden oder Diebstahl sind Teil des Gesamtpakets. Für wen sich die Teilkasko sehr gut eignet:

- **Das Fahrzeug** – alle mittelalten Fahrzeuge laufen mit der Teilkaskoversicherung sehr gut. Als Richtwert kann ein Fahrzeugwert von 4.000 Euro und mehr genutzt werden.
- **Kontostand** – wieder ist der Kontostand entscheidend. Ähnlich wie bei der Hausratversicherung sollte sich ein Halter die Frage stellen, ob er Schäden nach Unwetter, Glasbruch oder Wildunfällen selbst tragen könnte. Fällt die Antwort negativ aus, ist die Teilkasko ideal.

Die Kosten der Teilkasko lassen sich über die Selbstbeteiligung oder die Werkstattbindung noch reduzieren. Zugleich ist es möglich, die Leistungen aufzubessern, indem beispielsweise die Übernahme von Wildschäden auch auf Nutztiere und domestizierte Tiere ausgeweitet wird. Das kann im ländlichen Raum sinnvoll sein.

Die Vollkaskoversicherung: alles drin

Autoversicherungen sind eigentlich dazu gedacht, die Unfallkosten eines Unfallopfers zu übernehmen, wenn der eigene Versicherungsnehmer den Unfall verursacht hat. Die Versicherung des Unfallverursachers zahlt jeweils an die Unfallopfer. Die Vollkasko inkludiert diese gesetzliche Vorgabe selbstverständlich, zudem enthält sie die Leistungen der Teilkaskoversicherung. Doch ist es die einzige Versicherung, die zugleich nach einem Unfall auch die Schäden am versicherten Fahrzeug übernimmt. Sprich, verursacht der Versicherungsnehmer einen Unfall, in dem auch sein Wagen beschädigt wird, so trägt die Vollkaskoversicherung die Kosten des Unfallgegners und des Versicherungsnehmers. Selbst bei einem Totalschaden kann der Versicherungsnehmer bis zur Erstattung des Neuwerts entschädigt werden. Allerdings ist die Vollkasko dementsprechend teurer und lohnt sich somit nicht immer:

- **Neuwagen** – ein Neuwagen sollte grundsätzlich über die Vollkasko versichert sein. Sollte es zu einem Totalschaden kommen, wird der Neuwert (bis zu einem gewissen Alter des Fahrzeugs) ersetzt.
- **Gebrauchte Modelle** – auch sie können über die Vollkasko versichert werden. Mit Vertragszusätzen kann beispielsweise der Kaufpreis für einen gewissen Zeitraum als Entschädigungsleistung im Totalschadenfall zählen. Ohne den Zusatz würde der Restwert genutzt. Die Vollkasko lohnt sich insbesondere bei hochwertigen Gebrauchtwagen oder solchen, die faktisch neu sind: Vorführwagen, Fahrzeuge mit Tageszulassung, aber auch Jahreswagen von noch hohem Wert.
- **Finanzierte Fahrzeuge** – bei Autokrediten und Händlerfinanzierungen gilt meist ohnehin die Regel, dass der Wagen vollkaskoversichert sein muss. Das hat sehr gute Gründe, denn käme es zu einem Totalschaden und der Wagen ist nicht vollkaskoversichert, so müsste der Käufer einmal den Kredit abbezahlen, aber zugleich Geld aufbringen, um einen Ersatzwagen zu beschaffen. Diese Situation überfordert viele Haushalte. Übrigens

sollte der Wagen auch in der Vollkasko versichert sein, wenn die Finanzierung nicht auf offiziellem Weg sondern über die Familie stattfand.

- **Teure Fahrzeuge** – auch E-Autos werden nahezu immer vollkaskoversichert. Die Fahrzeuge haben hohe Kaufkosten und gehören somit zu den hochpreisigen Modellen. Ähnliches gilt für Fahrzeuge, die aus anderen Gründen einen hohen Wert haben. Oldtimer werden ebenfalls vollkaskoversichert, doch stehen dafür andere Versicherungen zur Verfügung.

Wer die Vollkaskoversicherung einmal jährlich im Voraus zahlt, bekommt meist einen deutlichen Rabatt. Mit einem Eintrag in der Schufa nimmt der Versicherungsnehmer der Versicherung ohnehin den Wind aus den Segeln, wenn er im Voraus zahlt: Es kann nicht zu Zahlungsrückständen kommen. Auch über die Selbstbeteiligung und die Werkstattbindung lassen sich die Kosten reduzieren.

Mit Schufa-Einträgen: Welche Autoversicherung kann ich wählen?

Der Versicherungsmarkt steht Verbrauchern auch trotz der Schufa offen. Eine Autoversicherung ist ohnehin immer möglich, denn um von der Haftpflichtversicherung abgelehnt zu werden, liegen die Messlatten sehr hoch. Das geht faktisch nur, wenn der Autofahrer eben diesen Versicherer in der Vergangenheit rechtskräftig betrogen hat oder bei dieser Versicherung noch massive Außenstände hat. Dann muss ihn aber eine andere Versicherung nehmen, so will es das Pflichtversicherungsgesetz. Doch auch trotz mehrerer Einträge in der Schufa und einer schlechten Bonität sind Kaskoversicherungen möglich.

Wichtig ist allerdings, sich selbst die Frage zu stellen, welche Kfz-Versicherung für einen selbst bezahlbar ist. Es hilft nichts, wenn zwar die Vollkaskoversicherung einen Verbraucher annimmt, dieser aber an den Kosten zusätzlich zugrunde geht. Einige Tipps:

- **Haushaltsrechnung** – das Erstellen einer Haushaltsrechnung hilft, um überhaupt einmal zu schauen, wie viel Geld für die Kfz-Versicherung zur Verfügung stehen würde. Dabei sollte stets ein Pufferbetrag mit eingerechnet werden. Steht der mögliche Betrag fest, so hilft unser Tarifvergleich der Autoversicherungen dabei, eine günstige Kfz-Versicherung zu finden.
- **Wenige Zahlungen** – die monatliche Zahlung der Kfz-Versicherung ist angenehm und praktisch. Der Betrag ist übersichtlich, doch letztendlich kostet diese Autoversicherung mehr. Jeder Versicherer legt den Aufwand für die Einzelbuchungen um. Wer negative Schufa-Einträge hat, sollte versuchen, die Autoversicherung für das Jahr, wenigstens aber für ein Halbjahr im Voraus zu zahlen. Ein Zahlungsausfall ist so nicht möglich und selbst Kaskoversicherungen lassen sich nun abschließen. Zudem gibt es durch die Zahlungsweise einen guten Rabatt. Anpassungen nutzen – viele Kaskoleistungen können angepasst werden. Auch darüber lässt sich der Preis variieren.
- **Im Notfall** – das Auto steht im Hof, doch kein Versicherer möchte eine Kaskoversicherung abschließen, da die Bonität zu schlecht ist? Auch das ist kein Problem. Es gibt keine Pflicht, dass der Autobesitzer eine Versicherung abschließt, nur der Wagen muss versichert sein. Vielleicht erklären sich Partner oder Eltern dazu bereit, den Wagen über sich zu versichern? Das kann sogar günstig sein, denn haben die Eltern eine bessere Schadenfreiheitsklasse oder schon ein anderes Fahrzeug versichert, so ist der neue Wagen versicherungstechnisch günstiger.

Grundsätzlich haben Kaskoversicherungen das Recht, einen Kunden abzulehnen und auf die Haftpflichtversicherung zu verweisen. In der Praxis geschieht das jedoch eher selten, da der Konkurrenzdruck am Markt enorm ist und jede Gesellschaft auf Neukunden angewiesen ist.

Problematisch kann sich der Fall jedoch auswirken, wenn der Versicherungsnehmer von seiner Altversicherung aufgrund ständig gemeldeter Kaskofälle gekündigt wurde. Das ist grundsätzlich möglich und leider kommunizieren die Versicherungen solche Fälle. Aus guten Gründen wird dazu geraten, nicht alle kleinen Schäden an die Kaskoversicherung zu melden und über sie regulieren zu lassen. Kommt es zu einer Kündigung aus diesem Grund, wird der nächste Versicherer sicherlich eine höhere Selbstbeteiligung erwarten oder den Versicherungsbeitrag anheben.